

Leo Grewenig. Bilder

Stiftung Bauhaus Dessau widmet einem wenig bekannten Bauhausschüler eine neue Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee – Eröffnung am 12. Mai 2011

Die neue Ausstellung der Stiftung Bauhaus Dessau zeigt Werke des Bauhausschülers Leo Grewenig erstmals in Sachsen-Anhalt. Anlass ist eine großzügige Schenkung der Erbegemeinschaft Grewenig, durch die die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau jüngst um 26 Werke des Künstlers bereichert wurde. Die Ölbilder und Arbeiten auf Papier vermitteln einen umfassenden Eindruck von der künstlerischen Entwicklung eines Malers, dem es gelang, aus der Lehre am Bauhaus eine ganz eigene Sprache zu entwickeln. Grewenigs Oeuvre reicht von einer frühen, gegenstandsorientierten Phase über eher surrealistische Experimente bis hin zu einer von der Natur angeregten, aber dennoch abstrakten Ausdrucksform.

Neben den Arbeiten aus der Schenkung umfasst die Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee auch weitere Leihgaben, die die Klassik Stiftung Weimar, die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, das Saarlandmuseum Saarbrücken das Museum der Stadt Bensheim und private Leihgeber zur Verfügung gestellt haben. Zur Ausstellungseröffnung am 12. Mai 2011 um 19 Uhr sprechen der Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau, Philipp Oswalt, der Leiter der Sammlung, Wolfgang Thöner, und Erich Henrich, Kunstpädagoge aus Bensheim. Die Ausstellung ist bis 24. Juli 2011 Dienstags bis Montags von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Leo Grewenig, 1898 in Heusweiler bei Saarbrücken geboren, hat an der Kasseler Kunstakademie, am Weimarer Bauhaus und an der Kunstschule Berlin-Schöneberg studiert. Nach seiner Lehrtätigkeit als Kunsterzieher im Saarland siedelte er 1957 nach Bensheim an der Bergstraße über, wo er bis zu seinem Tod 1991 ein beeindruckendes Werk hervorgebracht hat. Seine Werke befinden sich heute unter anderem im Saarlandmuseum Saarbrücken, in der Kunsthalle Mannheim, in der Klassik Stiftung Weimar, im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin, im Museum Folkwang Essen, im Hessischen Landesmuseum Darmstadt und in der Sammlung der Bundesrepublik Deutschland.

Anlässlich der Schenkung bringt die Stiftung Bauhaus Dessau auch eine besondere Publikation heraus. Die nummerierte Mappen-Edition unter dem Titel „Leo Grewenig. Bilder“ im DIN-A3-Format enthält hochwertige Reproduktionen, die einen guten Einblick in das Schaffen des Künstlers geben. Ergänzt werden die Werke durch ein Grußwort von Philipp Oswalt, einen einführenden Text von Lutz Schöbe und einem Text von Leo Grewenig selbst zu seinem biografischen und künstlerischen Werdegang. Die Mappe erscheint im Verlag Spector Books, Leipzig, und ist in der Ausstellung zum Subskriptionspreis von erhältlich. Ausstellung und Publikation werden durch das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

● Leo Grewenig. Bilder – Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee vom 13. Mai bis 24. Juli 2011, Eröffnung am 12. Mai 2011 um 19 Uhr

Pressekontakte:

Ingolf Kern, Telefon 0340-6508-225
Andreas Kühnlein, Telefon 0340-6508-471
E-Mail presse@bauhaus-dessau.de

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

www.bauhaus-dessau.de
www.facebook.com/bauhausdessau
www.twitter.com/gropiusallee